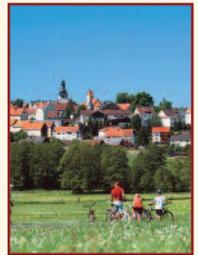


Der Jakobsweg

in der Region Vogelsberg



Wandern und Pilgern auf dem Jakobsweg von Fulda über Herbstein nach Münzenberg



Wandern und Pilgern

Wandern und Pilgern auf dem Jakobsweg von Herbstein nach Münzenberg

Fulda – Blankenau (17 km)
Blankenau – Herbstein (11 km)
Herbstein – Lanzenhain (5 km)
Lanzenhain – Hoherodskopf (764 m) (8 km)
Hoherodskopf – Bilstein (666 m) (3 km) – Busenborn (1 km)
Busenborn – Schotten – Nidda-Stausee (7 km)
Nidda-Stausee – Hungen (16 km)
Hungen – Bellersheim (6 km)
Bellersheim – Münzenberg (6 km)
Münzenberg – Butzbach (8 km)

Sehenswürdigkeiten

Sehenswürdigkeiten am Rand des Jakobswegs

Blankenau | Propsteigebäude mit ehem. Klosteranlage und Heimatmuseum

Herbstein | Schloss mit barockem Park (Stockhausen), Stadtpfarrkirche St. Jakobus, Jakobusbrunnen am Marktplatz, Kreuzkapelle

Schotten | Hoherodskopf, Taufstein (Bismarckturm), Bilstein, evang. Liebfrauenkirche mit historischem Marienaltar in der Kernstadt Schotten

Hungen | Schloss aus dem 15. Jahrh., evang. Stadtkirche

Münzenberg | Burg aus dem 12. Jahrh., Rathaus, Hattsteiner Hof, Am Galgen

Markierung

blaues Andreaskreuz (Europaweg E3)
von Fulda nach Blankenau



Blau/gelbes Muschelsymbol
von Blankenau nach Münzenberg



blaues Andreaskreuz (Europaweg E3)

Wanderkarten

Rhön Nord (1:50 000) ISBN 978-3-89446-313-7
Vogelsberg/Wetterau (1:50 000) ISBN 978-3-89446-340-3
Naturpark Hoher Vogelsberg (1:25 000)
ISBN 978-3-89446-441-7

Anreise | Abreise

PKW | Die Region Vogelsberg, im Herzen Hessens, ist von allen Himmelsrichtungen aus gut erreichbar über die Autobahnen A5, A7, A3 u. A45.

Bus/Bahn | Fahrplanauskünfte und Fahrkarten erhalten Sie direkt bei der VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH ServiceZentrum Alsfeld – RMV-Mobilitätszentrale | Am Bahnhof, 36304 Alsfeld | Tel.: 0 66 31/96 33-33 | Fax: 0 66 31/96 33-66 | service.alsfeld@vgo.de | www.vgo.de

Gastgeber

Informationen zu den Gastgebern entlang des Jakobsweges in der Region Vogelsberg erhalten Sie direkt bei den Tourist-Informationen (siehe Kontakte *Städte-Porträt*).

Impressum

Herausgeber | 07/2010

Der Magistrat der Stadt Herbstein | Der Magistrat der Stadt Schotten | Der Magistrat der Stadt Hungen | Der Magistrat der Stadt Münzenberg

Kartenskizze | Umzeichnung Michael Imhof Verlag, Petersberg

Von **Fulda** führt der Weg über Haimbach, Rodges und Malles – vorbei an der Schnepfenkapelle – nach **Kleinheiligkreuz** (Kapelle) bei Kleinlüder. Hier trifft er auf die Bonifatius-Route. Von Kleinheiligkreuz führt der Weg nach **Blankenau**, von dort weiter nach Stockhausen. Hier lohnt sich ein Abstecher zum barocken Schlosspark. Der Jakobsweg verläuft dann durch lange Waldstrecken nach Herbstein. In **Herbstein** am Marktplatz angekommen, empfängt die Pilger der **Jakobusbrunnen** sowie die **Stadtpfarrkirche St. Jakobus**. Jakobus der Ältere ist in Herbstein überall zu finden – er ist Pfarr- und Stadtpatron des Städtchens. Von dort aus geht der Weg weiter nach Lanzenhain, wo man auf der Anhöhe einen herrlichen Ausblick (bis in die Rhön) genießt. Vorbei am **Peststein** und dem **Flößerhaus** führt der Weg zum **Hoherodskopf** (764 m N.N.). Danach geht es zum schönsten Aussichtspunkt des Vogelsbergs, dem **Bilstein** (666 m N.N.), einem schroffen Basaltmassiv. Nun steht ein Abstieg zum Nidda-Stausee an. Nach Umrundung des Sees lohnt sich unbedingt ein Abstecher nach **Schotten** (Markierung rotes Kreuz). Sehenswert ist dort die **evangelische Liebfrauenkirche mit historischem Marienalter**. Vom Nidda-Stausee erreicht man bergauf die **Luthereiche**. Nach Querung des Ulfa-Oberlaufs bietet der Weg einen schönen Blick auf das auf einem Basaltkegel thronende Stornfels. Von hier aus führt der Weg durch herrlichen Laubwald, vorbei am **Johannesköppel** und an der ehemaligen **Erzgrube Abendstern**, nach Hungen. In **Hungen** lädt ein Spaziergang durch die Altstadtgassen hin zum **Schloss** und zur **ev. Stadtkirche** (ältestes Gebäude der Stadt) ein. Von Hungen folgen wir nun dem Jakobsweg über Bellersheim in Richtung **Münzenberg**. Sehenswert sind u. a. die **Burg aus dem 12. Jahrhundert** und der **Galgen**.

Städte - Porträts

Städte - Porträts

Herbstein | Herbstein wird zum ersten Mal in der zweiten Hälfte des 10. Jh. erwähnt, als dem Kloster Fulda Ländereien geschenkt wurden. Herbstein erhielt die Stadtrechte im Jahre 1262 und wurde in den Jahren 1258–1271 mit Burg und Wehranlagen versehen. Schon im 13. Jahrhundert machten die ersten Touristen Herbsteins, Jakobspilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela, Halt im Vogelsberg.

Kurbetriebsgesellschaft Herbstein GmbH

Marktplatz 7 · 36358 Herbstein

Telefon: 0 66 43 / 799 709 · Fax: 0 66 43 / 799 896

E-Mail: tourist-info@herbstein.de | **Internet:** www.herbstein.de

Schotten | Schotten wird zum ersten Mal 778 urkundlich erwähnt. Die Stadt liegt an einer alten Fernstraße, die sich entlang der Nidda über den Vogelsberg zieht. Dem Schutz dieser Straße und auch der ersten Siedlung in Schotten diente die Alteburg, ein vermutlich um 1000 entstandener steinerner Wohnturm im heutigen Alteburgpark (heute von Fachwerkbau überformt). Die erste Schottener Kirche gilt als Gründung iro-schottischer Mönche. Die große gotische Liebfrauenkirche wurde im 14. Jahrhundert gebaut und war für einige Jahrzehnte eine populäre Wallfahrtskirche, die wahrscheinlich an einer der Routen des Jakobsweges lag.

Tourist-Information Schotten

Vogelsbergstraße 137a · 63679 Schotten

Telefon: 0 60 44 / 6651 · Fax: 0 60 44 / 6679

E-mail: info@tourist-schotten.de | **Internet:** www.tourist-schotten.de

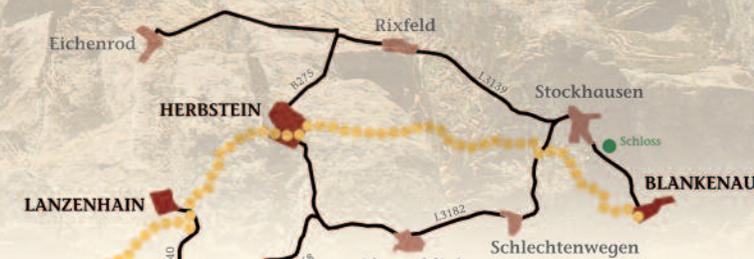
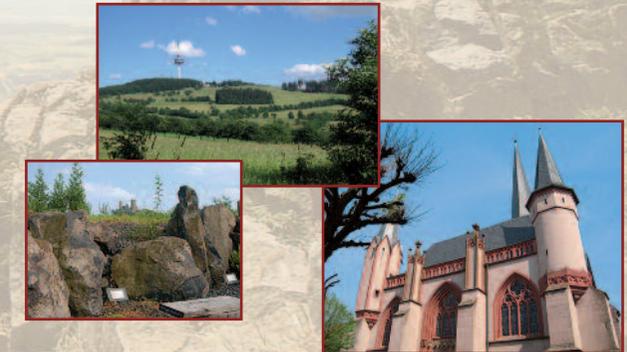
ein Marktrecht für die Zeit vom 28. Oktober bis zum 11. November verliehen wurde. Hieraus entwickelte sich der traditionelle „Allerheiligenmarkt“. Zwischen den Jahren 1602–1693 war Hungen durch Erbteilung eine selbstständige Grafschaft und gelangte im Jahre 1806 unter die Souveränität des Großherzogtums Hessen.

Magistrat der Stadt Hungen

Kaiserstraße 7 · 35410 Hungen

Telefon: 0 64 02 / 850 · Fax: 0 6402 / 8554

E-Mail: info@hungen.de | **Internet:** www.hungen.de



Münzenberg | Die Stadt Münzenberg liegt in der nördlichen Wetterau. Die Burg Münzenberg, im Volksmund „Wetterauer Tintenfass“ genannt, ist das Wahrzeichen der ganzen Region. Die Staufferanlage, während der Regentschaft von Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“ um 1160 gebaut, ist mit ihren zwei gewaltigen Rundtürmen eine der größten deutschen Burganlagen und bildet heute unter den Burgen des hohen Mittelalters die bedeutendste neben der Wartburg. Zu ihren Füßen liegt die Kernstadt Münzenberg mit ihren vielen sehenswerten historischen Kirchen und Gebäuden.

Magistrat der Stadt Münzenberg

Hauptstraße 22 · 35516 Münzenberg

Telefon: 0 60 33 / 96 03-0 · Fax: 0 60 33 / 67 89 6

E-Mail: info@muenzenberg.de | **Internet:** www.muenzenberg.de

Hungen | Urkundlich wurde die Kernstadt erstmals am 28. Juli 782 als Schenkung Kaiser Karls des Großen an das Stift Hersfeld erwähnt. Im Jahr 1320 wurde die Pfarrkirche in einem Lehnbrief bezeugt. Kaiser Karl IV. verlieh am 20. April 1361 die Stadtrechte. Durch eine Erbschaft kam Hungen am 24. Mai 1419 an die Grafen von Solms, denen am 24. Mai 1469 durch Kaiser Friedrich III.

